Was Kunstschaffende zuerst über GenAI gelernt haben

Im Kunsthaus Zürich zeigten Kunstschaffende, was Unternehmen noch lernen: Generative KI belohnt das Können, das bereits im Raum ist. Denis hielt die Keynote und moderierte das Abschlusspanel.



VERÖFFENTLICHT

7. November 2024

ONLINE LESEN

samuylov.ai · Was Kunstschaffende zuerst über GenAI gelernt haben

Kunstschaffende begegneten generativer KI früher als die meisten Unternehmen. Wer damit erfolgreich war, sah darin keinen Ersatz für das Handwerk, sondern baute das eigene Handwerk um sie herum.

Das war der rote Faden von *The AI Factor*, der Session, die Denis mit GenAI Zürich für D.A.S.C., das Konferenzformat von DA Z – Digital Arts Zurich, kuratiert hatte, am 7. November 2024 im Kunsthaus Zürich. Er hielt die Eröffnungskeynote *Transforming Imagination* und moderierte das Abschlusspanel. Ihr zentraler Satz:

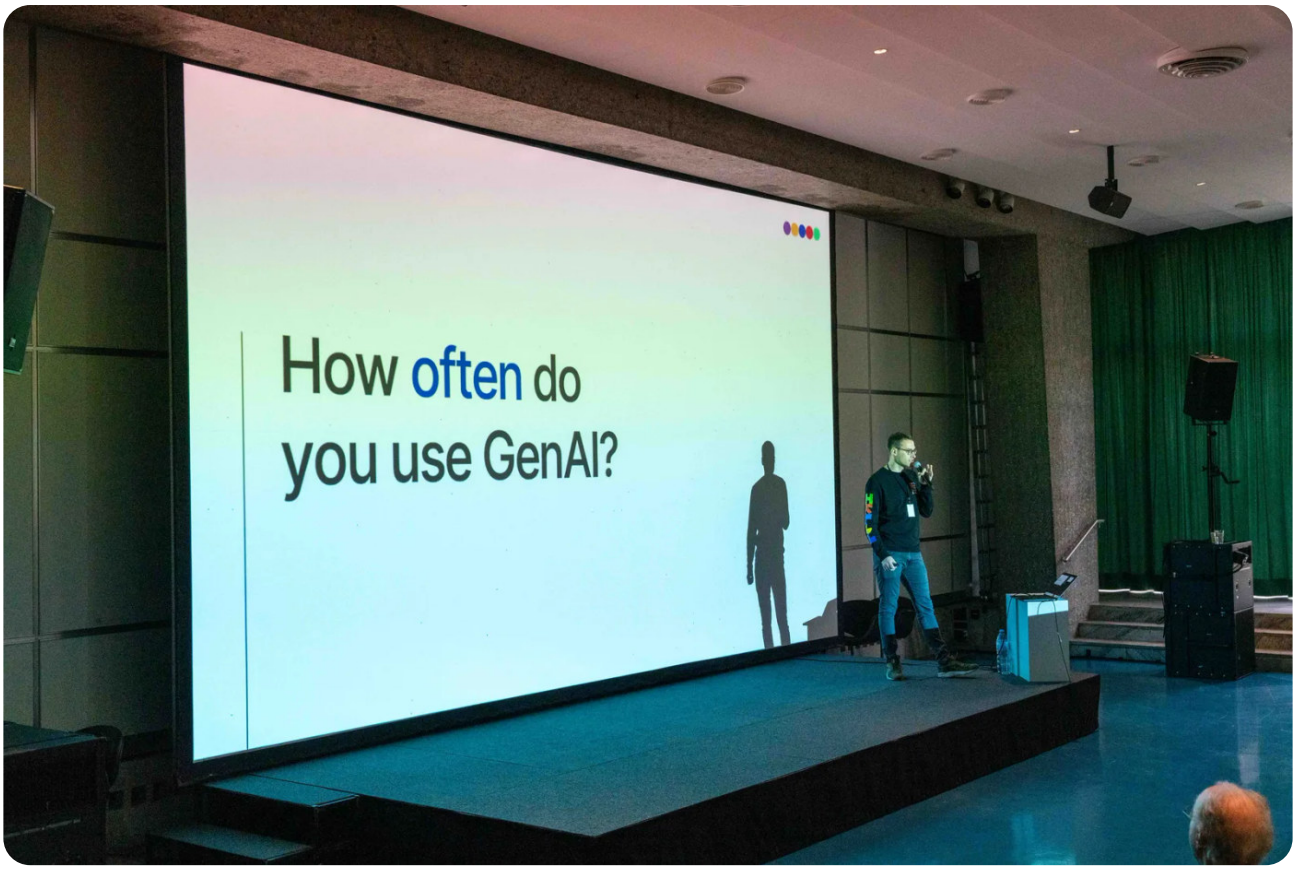
> In ungeübten Händen liefert GenAI solide Arbeit. In den Händen von Kunstschaffenden wird sie zum Tor zu beispielloser Kreativität.

Woher die Angst kommt

Die Keynote begann mit zwei Fragen an das Publikum: Wie oft nutzen Sie GenAI, und macht sie Ihnen Angst? Die Lücke zwischen den Antworten war das Thema des Vortrags.

Klassische KI klassifizierte und prognostizierte innerhalb eines Rahmens, den jemand anderes gezogen hatte. GenAI erschafft: Sie schreibt, zeichnet und komponiert öffentlich, in Stilen, die sie von namentlich bekannten Menschen gelernt hat. Deshalb sind die Fragen, die sie begleiten, keine technischen:

- Nimmt mir KI meinen Job weg?
- Wie verhindere ich, dass KI meine Identität übernimmt?
- Was gilt als faire Nutzung?



Kunsthaus Zürich, 7. November 2024.

Was der Tag zeigte

Es folgten acht Sessions, jede von Menschen, die die Werkzeuge bereits in ihrer Arbeit einsetzen. Ein Forscher der ETH Zürich nutzte Text-to-Image-Modelle für Tiefe und 3D um. Ein Filmemacher inszenierte ein Theaterstück rund um eine künstliche Therapeutin, die ihre Patientin manipuliert. Ein Art Director der ZHdK, seit zwei Jahren in der Vermittlung von GenAI an Kreative tätig, zeichnete das ganze Spektrum von Ermächtigung bis Frustration nach.

Das Abschlusspanel **GenAI: Facilitator or Disruptor of Our Future?** kam auf den Satz der Keynote zurück: Dasselbe Werkzeug kann beides sein – je nachdem, wer es wie einsetzt.



Abschliessendes Panel, Kunsthaus Zürich.

Warum das für Ihr Unternehmen zählt

Im Unternehmen gilt dasselbe. In beliebigen Händen liefert ein Modell durchschnittliche Arbeit. In den Händen Ihrer Fachleute, mit deren Urteilsvermögen eingebaut, vervielfacht es, was sie ohnehin gut können.

So bauen wir. Unser Copilot für Ticketänderungen kennt die Regeln, die erfahrene Reiseberaterinnen und -berater im Kopf haben, und überlässt ihnen die letzte Entscheidung.

Die Fragen, die Kunstschaffende zuerst stellten – Jobs, Identität, faire Nutzung –, erreichen jede Organisation: Wer übernimmt welche Arbeit, wessen Daten trainieren was, und wem gehört das Ergebnis?

Diese Keynote gibt es auch als Executive Briefing oder als Team-Workshop. Siehe Workshops & Training, oder Kontakt aufnehmen.



Denis Samuylov
– Gründer & CEO

Vom Gründer geführt, vom Team umgesetzt – Denis leitet das Mandat und bleibt auch nach dem Pitch dabei.

contact@samuylov.ai +41 79 136 38 26 Erstgespräch buchen →